Fauna Flora Rheinland-Pfalz 10: Heft 4, 2006, S.1413-1420. Landau

Literaturbesprechungen

KEIENBURG, T. & J. PRÜTER (2006): Naturschutzgebiet Lüneburger Heide - Erhaltung und Entwicklung einer alten Kulturlandschaft. – Mitteilungen aus der NNA **17**, Sonderh. 1. 65 S., Hof Möhr, 29640 Schneverdingen. 2,60 € zuzügl. Versandkosten. ISSN 0938-9903. nna@nna.niedersachsen.de, Internet: www.nna.de, Tel.: 0 51 99/ 989-0, Fax: 0 51 99/989-46

Der Beitrag betrifft eine insbesondere durch H. LÖNS bekannte Kulturlandschaft, von der schon jeder einmal stimmungsvolle Fotos gesehen hat. Die Heidschnucken sind uns aus Filmen, Zeitschriften und Büchern vertraut, sie spielen auch in diesem Bändchen, in dem es schwerpunktmäßig um Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen (etwa durch Heidschnucken oder kontrolliertes Brennen), aber auch um Landschaftsentwicklung, prähistorische Bau- und Bodendenkmale und natürlich um die Vielfalt heidetypischer Tier- und Pflanzenarten geht, eine wichtige Rolle.

Der Band ist reich gegliedert und umfasst die Hauptpunkte „Das Naturschutzgebiet in der Übersicht", „Naturschutzziele", „Gefährdung der Heiden", „Schutz und Management", „Perspektiven und Visionen", „Abschließende Einschätzungen und Empfehlungen" + Literatur. Durch die vielen farbigen Abbildungen (Fotos, Karten, Zeichnungen, Graphiken, Modelle, Diagramme, Rekonstruktionen) ist er schon optisch ein Genuss, besticht durch seine Anschaulichkeit.

Zwar besitzen wir selbst keine derart ausgedehnten Heidelandschaften, doch können wir bei der Erhaltung unserer kleinräumigen Heidehabitate durchaus von den Erfahrungen anderer profitieren. Der Band ist deshalb allen, welche sich beruflich oder privat für Heidelandschaften interessieren, ganz besonders natürlich Besuchern der Lüneburger Heide zu empfehlen, hat aber auch Vorbildcharakter für überschaubare Gebietsmonographien.

M. NIEHUIS

KEIENBURG, T., MOST, A. & J. PRÜTER (2006): Entwicklung und Erprobung von Methoden für ergebnisorientierte Honorierung ökologischer Leistungen im Grünland Nordwestdeutschlands. – Mitteilungen aus der NNA **19**, H. 1. 257 S., Hof Möhr, 29640 Schneverdingen. 10,00 € zuzügl. Versandkosten. ISSN 0935-1450. nna@nna.niedersachsen.de, Internet: www.nna.de, Tel.: 05199/989-0, Fax: 05199/ 989-46

Artenreiche, aus Naturschutzsicht wertvolle Wiesen und Weiden können vielfach nur durch finanzielle Förderprogramme erhalten werden. Diese sind bislang überwiegend handlungsorientiert, d. h. mit Nutzungsauflagen verknüpft. Innovative ergebnisorientierte Förderprogramme, bei denen das Bewirtschaftungsergebnis im Vordergrund steht, können die Flexibilität und Einfachheit der Programme steigern und die Maßnahmen zudem besser auf die aus Naturschutzsicht wertvollen Flächen lenken.

Mit diesem Themenkomplex befasste sich ein Forschungsvorhaben, dessen Titel mit dem des Bandes übereinstimmt. Nach einer einleitenden Zusammenfassung und der Vorstellung einer Kennartenliste werden von Autoren bzw. -teams Fallbeispiele aus neun Regionen (etwa Mittlere Elbe, Harz etc.) präsentiert, denen sich eine zusammenfassende regionsübergreifende Auswertung der Ergebnisse anschließt. Weitere Teams bearbeiten den Teil „Honorierungskonzeption und verwaltungstechnische Umsetzung, unter „Weitere Beiträge" finden sich Abhandlungen, aus denen „Den richtigen Honorierungsmaßstab finden - eine Frage der Ökonomie", „Ergebnisorientierte Honorierung artenreichen Grünlands in Deutschland - Übersicht und Ausblick", „Vorschlag für ergebnisorientierte Agrarumweltmaßnahmen im Rahmen des Brandenburger Agrarumweltprogramms" und „Konsequenzen der EU-Agrarreform für die ergebnisorientierte Honorierung in Deutschland" hier herausgegriffen werden.

Die Beiträge informieren somit über Hintergründe und mögliche methodische Vorgehensweisen. Auch wenn sie sich überwiegend konkret auf Nordwestdeutschland beziehen, so gibt es auch ergänzende Beiträge zur aktuellen Situation im gesamten Bundesgebiet bzw. in anderen Bundesländern.

Wie von anderen Bänden der Reihe vertraut, ist auch dieser opulent mit Graphiken, Tabellen, Statistiken, Karten, Fotos etc. ausgestattet. Für alle, die sich mit Grünland befassen, ob Landwirte, Landschaftspfleger, Biotopbetreuer, Planungsbüros, Behörden und ehrenamtliche Naturschützer, ist auch dieser Band eine nützliche Handreichung.

M. NIEHUIS

KWET, A. (2005): Reptilien und Amphibien Europas. – Stuttgart, 252 S. 19,95 €. Mit Farbfotos u. Ktn.-Skizzen. 18,5 cm; Geb; Franckh-Kosmos Verlags GmbH, Stuttgart, ISBN: 3440102378.

Ob Frösche, Molche, Salamander, Schlangen, Echsen oder Schildkröten: Die Vielzahl der Reptilien und Amphibienarten Europas begeistert durch eine Fülle interessanter Anpassungen und außergewöhnlicher Verhaltensweisen, die sie nahezu einzigartig macht. Der bekannte Herpetologe Axel KWET hat in seinem Bestimmungsbuch erstmals bei Kosmos die Reptilien und Amphibien Europas in einem Band vereint. Klar strukturiert, informativ und sehr handlich in seiner Form stellt dieser Fotoführer alle mitteleuropäischen und einige andere Arten vor. Die meisten Arten werden auf zwei Seiten und drei

Fotos vorgestellt; wichtige bzw. häufige Arten sogar auf vier Seiten. Jedes Artkapitel enthält eine Verbreitungskarte, eine schlagwortartige Zusammenfassung der wichtigsten Merkmale sowie die Kapitel Merkmale, Lebensraum, Wissenswertes, Unterarten/weitere Arten/Verwechslungsarten. Darüber hinaus bietet das Buch einen dichotomen Bestimmungsschlüssel zu den Gattungen. Axel KWET hat neueste taxonomische Erkenntnisse verwertet - das bedeutet, dass zahlreiche in jüngster Vergangenheit neu beschriebene bzw. aufgespaltene Arten beschrieben werden. Alles in allem dürfte dieses Buch aufgrund seiner inhaltlichen Qualität und Aktualität sowie der unschlagbaren Handlichkeit sehr bald zum „Star" unter den herpetologischen Feldführern avancieren.

F. SCHLOTMANN

MEBS, T. & D. SCHMIDT (2006): Die Greifvögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Biologie, Kennzeichen, Bestände. – 495 S., Stuttgart. 49,90 €. 346 Farbzeichnungen, 390 Farbfotos, gebunden, Kosmos-Verlag, Stuttgart, ISBN 3-440-09585-1.

Der Verfasser dieser Zeilen kann sich noch gut daran erinnern, wie er in seiner frühen Jugend ein geliehenes Exemplar der 1964 erschienenen Erstausgabe des Kosmos-Naturführers „Greifvögel Europas und die Grundzüge der Falknerei" von Theodor MEBS in Händen hielt. Dieses Buch beeindruckte ihn nicht nur persönlich, sondern es setzte sicher auch Maßstäbe in der kompakten Zusammenfassung des aktuellen Wissens über diese interessante Vogelgruppe. Aus dem damals kleinformatigen und recht dünnen Büchlein hat sich in nunmehr über 40 Jahren ein fast 500 Seiten starkes und mehrere Kilogramm schweres, monumentales Nachschlagewerk entwickelt. Auf gut 100 Seiten wird der Leser zunächst allgemein in die Morphologie, Biologie und Ökologie von Greifvögeln eingeführt. Dann folgen 45 Artkapitel, die im Schnitt acht Seiten lang sind. Neben den uns Mitteleuropäern gut bekannten Arten werden auch solche des Nahen Ostens und Nordafrikas abgehandelt, zum Beispiel Kaffernadler (*Aquila verreauxii*), Graubürzel-Singhabicht (*Melierax metabates*), Schieferfalke (*Falco concolor*) und Wüstenfalke (*Falco pelegrinoides*). Die Artkapitel gliedern sich in die Abschnitte Namen, Kennzeichen, Stimme, Verbreitung, Bestand, Bestandsentwicklung, Lebensraum, Siedlungsdichte, Revier und Aktionsraum, Verhalten, Nahrungserwerb, Nahrung, Fortpflanzung, Ortswechsel und Wanderungen, Gefährdung, Schutzmaßnahmen, Offene Fragen und Spezielle Literatur. Dabei sind die Aktualität der Daten und die umfangreichen Literaturhinweise hervorzuheben. Die Brutbestände in den einzelnen Staaten und den deutschen Bundesländern sind in Tabellen übersichtlich dargestellt. Ein Blick auf die Bestandszahlen für Rheinland-Pfalz lässt Kenntnislücken und Ungenauigkeiten erkennen. Dies ist aber nicht den Autoren anzulasten, sondern eher als ein Hinweis auf lohnende Betätigungsfelder für unsere heimischen Ornithologen anzusehen. Den Ab-

schluss bilden Farbtafeln der Greifvogeleier sowie nochmals ein umfangreiches Quellen- und Literaturverzeichnis. Inhaltlich ist das Buch im Bezug auf seine Aktualität und die sorgfältige Bearbeitung kaum zu übertreffen. Aufgrund seiner attraktiven Aufmachung ist auch der nicht ganz geringe Preis gerechtfertigt.

F. SCHLOTMANN

NATURSCHUTZBUND DEUTSCHLAND (NABU), KREISVERBAND SIEGEN-WITTGENSTEIN e.V. (Hrsg.) & BIOLOGISCHE STATION ROTHAARGEBIRGE, VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN NATURSCHUTZ UND LANDWIRTSCHAFT IM KREIS SIEGEN-WITTGENSTEIN e.V. (2005): Beiträge zur Tier- und Pflanzenwelt des Kreises Siegen-Wittgenstein **8**. – 204 S., Siegen. 15,50 €. Selbstverlag. Bezug: Umweltzentrum Siegen, Naturschutzbund Deutschland (NABU), Kölner Straße 11, 57072 Siegen. info@nabu-siwi.de

Der ansprechend mit SW-Fotos, Tabellen und Graphiken ausgestattete Band enthält eine Fülle interessanter Beiträge: Zum Vorkommen des Hirschkäfers [*Lucanus cervus*] und verwandter Arten (Coleoptera: Lucanidae); Zur epigäischen Webspinnenfauna (Arachnida: Araneae) der Naturschutzgebiete ‚Nördliches Weisenbachtal', ‚Hülshofer Grund' und ‚Wahlbachtal'; Zur Spinnenfauna (Arachnida: Araneae) schwermetallbelasteter Standorte im Naturschutzgebiet ‚Grubengelände Littfeld'; Erstnachweis der Südlichen Binsenjungfer *Lestes barbarus* (FABRICIUS, 1798) und des Kleinen Granatauges *Erythromma viridulum* (CHARPENTIER, 1840) sowie weitere bemerkenswerte Libellenbeobachtungen; 17jährige Brutvogelerfassung auf den beiden Probeflächen Friedhof Kreuztal und Ginsberger Heide von 1988 bis 2004; Ergebnisse einer über 20jährigen Erfassung der Bestandsentwicklung beim Habicht (*Accipter gentilis*) auf einer Probefläche im nördlichen Siegerland; Verzeichnis einiger südwestfälischer Stechimmenfamilien (Hymenoptera, Aculeata); Starker Seidenschwanzeinflug [*Bombycilla garrulus*] im Winter 2004/2005; Vergleichende Siedlungsdichteuntersuchungen auf drei Probeflächen in Waldgebieten im südlichen Siegerland; Ornithologischer Sammelbericht 2001-2004 für das Siegerland; Ornithologischer Jahresbericht für Wittgenstein 2001 bis 2004. Beachtlich ist, dass Bearbeiter für so wenig gekannte Gruppen wie die Webspinnen gefunden wurden. Die Erstnachweise von Südlicher Binsenjungfer und Kleinem Granatauge sind weitere Dokumente für die Ausbreitung dieser beiden expandierenden Arten. Bei den ornithologischen Beiträgen ist unser früherer Aktiver Jürgen SARTOR gleich mit drei Beiträgen vertreten. Beachtlich z. B. die hohe Anzahl von Schwarzstorch- und Kolkraben-Bruten (*Ciconia nigra, Corvus corax*). Für eine Zunahme von Zwergadler-Beobachtungen (*Hieratus pennatus*) hat der Rezensent auch in diesem Beitrag keine Belege gefunden. Dafür hat er sich sehr gefreut, dass weiterhin

Rauhfußbussard, Rauhfußkauz und Rauhfußhühner mit „h“ geschrieben werden und damit der Tatsache Rechnung getragen wird, dass in diesen Fällen Rauh- nicht im Sinne von rauh und rissig zu verstehen ist, sondern sich von Rauch im Sinne von rauchartig gebändert ableitet und schon von daher nicht mit anderem Rau[h] in einen Topf geworfen werden sollte. Prädikat: zur Anschaffung empfohlen.

M. NIEHUIS

NEUGEBAUER, K. R., BEINLICH, B. & P. POSCHLOD (Hrsg.) (2005): Schweine in der Landschaftspflege – Geschichte, Ökologie, Praxis. – NNA-Berichte **18**, H. 2. 260 S., Hof Möhr, 29640 Schneverdingen. 10,00 € zuzüglich Versandkosten. ISSN 0935-1450. nna@nna.niedersachsen.de, Internet: www.nna.de, Tel.: 05199/989-0, Fax: 05199/989-46

Die Nutzung von Haustieren in der Pflege der Landschaft ist weit verbreitet, die GNOR erprobt z. B. ihren Einsatz bei der Offenhaltung der ökologisch bedeutsamen Trockenhänge im landschaftlich reizvollen Kulturerbe Mittelrheintal. Wenig bekannt ist hingegen, dass auch Schweine zur Landschaftspflege herangezogen werden können. Mit diesem Thema befasst sich ein umfangreiches Heft, welches die Ergebnisse eines vom BMBF geförderten Forschungsvorhabens „Schweinefreilandhaltung im Rahmen der Landschaftspflege“ und einer NNA-Fachtagung „Landschaftspflege mit Weideschweinen?!“ darstellt. Das Spektrum der Beiträge ist sehr umfangreich, es ist gegliedert in die Segmente „Vorstellung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten“, „Forschungsergebnisse“ und „Schlussfolgerungen, Ausblick und Handlungsempfehlungen für die Praxis“. Enthalten sind Blicke über die Grenzen, z. B. auf die Erfahrungen, die man in den Save-Auen Kroatiens oder mit der Auswirkung von Beweidung durch Rinder auf die mediterrane Vegetation in Spanien gewonnen hat. Für die Botaniker werden die Beiträge von besonderem Interesse sein, die sich mit Fragen befassen, wie sich Schweinebeweidung auf gefährdete Pflanzen, für die Etablierung neuer Arten, auf Ackerwildkräuter oder auf die genetische Vielfalt von Pflanzen auswirkt. Entomologen finden Beiträge zu den Fragen, wie Laufkäferzönosen, blütenbesuchende Insekten oder generell epigäische Invertebraten auf Schweinebeweidung reagieren. Natürlich sind auch rechtliche, betriebswirtschaftliche und tierhygienische Aspekte behandelt. Den Schluss bilden eine Zusammenschau der Möglichkeiten und Grenzen der Schweine-Freilandhaltung und Hinweise für die Praxis.

Der Band ist - wie in der Reihe üblich - reich ausgestattet mit Fotos, Karten, Graphiken und Tabellen und streckenweise sicher keine leichte Kost. Er wird dessen ungeachtet für Landschaftspfleger, auch für Halter und solche, die es werden möchten, eine wertvolle Informationsgrundlage darstellen.

M. NIEHUIS

NIEHUIS, M. (2004): Die Prachtkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. – Eigenverlag GNOR[Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz], Landau. 713 S., ISBN 3-937783-04-0.

Rezensionen (Auswahl)

Abhandlungen der Delattinia (Saarbrücken) **31** (für 2005): 171-172

„Ausstattung wie in dem 2001 erschienenen Band über die Bockkäfer, der inzwischen vergriffen ist. Das behandelte Gebiet schließt das Saarland mit ein, was das Werk für Mitglieder der Delattinia besonders erwerbenswert macht ... Das vorgestellte Werk über die Prachtkäfer kann sowohl hinsichtlich der Aufmachung wie im Hinblick auf die Informationsfülle auch als ein in jeder Hinsicht gelungener Prachtband bezeichnet werden."

Mitteilungen des Entomologischen Vereins (Stuttgart) **40** (1/2) (2005)

„Gefährdungsursachen werden analysiert und daraus folgernd Empfehlungen für Schutzmaßnahmen abgegeben. Zusammen mit einer erstmalig für das Gebiet erstellten Roten Liste bildet dies eine wichtige Grundlage für den Naturschutz. Darüber hinaus ist das rundum gelungene Buch natürlich auch für den entomologisch Interessierten wärmstens zu empfehlen und sollte richtungsweisend für weitere Bearbeitungen sein."

http://www.cdfa.ca.gov/phpps/ppd/Entomology/Coleoptera/Buprestidae/Newsletter/Volume7.htm

[Präsentation des Bandes]

Bulletin Romand d'Entomologie **22** (2004 [2005]): 62. Lausanne

Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft – Bulletin de la Société Entomologique Suisse **78** (1-2) (2005): 124. Zürich

„Même si quelques chapitres consacrés spécifiquement à la région étudiée présentent un intérêt moindre pour le lecteur étranger, la qualité et la richesse de cet ouvrage incluant une bibliographie fournie et un index en font un excellent outil de référence pour toute personne s'intéressant aux buprestes."

Bulletin de la Société des Naturalistes Luxembourgeois **106**: 195-196 Luxemburg

Bulletin de la Société royale belge d' entomologie **141**: 89-90. Brüssel

„Das Schlusswort hat erneut der Literat Ernst Jünger (1998), der auch zwischendurch immer wieder zu Wort kommt. Das Buch von Dr. Manfred Niehuis über die Prachtkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland kann ich nur wärmstens empfehlen."

Entomologische Nachrichten und Berichte **50** (1/2) (2006): 28. Dresden

„Der Titel untertreibt: natürlich geht es um die Prachtkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland, aber der Autor hat sein Wissen so umfangreich dargestellt, dass man er-

stens sehr viel Allgemeines über diese Familie erfährt, zum zweiten sind die Abhandlungen der einzelnen Arten so gründlich, dass man viele Kenntnisse auch in anderen Regionen verwenden kann. Manches ist durch das vorliegende Werk zum Standardwissen über die Buprestidae geworden [...] Es ist leider selten geworden, dass in derartigen Publikationen auch auf kulturgeschichtliche Aspekte eingegangen wird. Niehuis bezaubert uns mit Prachtkäfern in Kunst und Kultur, stellt Buprestidae als Motive für Postwertzeichen vor und berührt sogar Werbung, Handel, Presse und Fernsehen [...] Hier wird eine ungewöhnliche Kenntnistiefe offenbar. Über die üblichen Standards ähnlicher Werke hinaus besticht die Darstellung durch die vielen wundervollen Prachtkäferfotos (ein Lebenswerk für sich), durch ihren Reichtum an kartographischen Darstellungen, an Fotos von Lebensräumen, Lebensspuren und Entwicklungsstadien. Gerade diese Teile und die dazugehörigen verbalen Ausführungen sind originales Allgemeingut, das die Erforschung der Prachtkäferfauna auch anderer Gebiete wesentlich unterstützen kann [...] Gerade derartige Darstellungen sind unbestritten in zusammenfassenden faunistischen Werken das Sahnehäubchen, werden aber oft weggelassen, obwohl aus solchen Zusammenfassungen manche Schlussfolgerung für den Naturschutz abgeleitet werden kann. Es ist aber auch eine Art Hoher Schule, die man nur dann vorführen kann, wenn man Taxon und Untersuchungsgebiet wirklich exzellent aus eigener Erfahrung kennt [...] Die Karten auf S. 564/565 sowie 573-577 [...] sind ein Traum. Von großem Wert ist die Einbeziehung verschiedener meteorologischer Daten und pflanzengeographischer Fakten und deren Auswertung in Hinsicht auf die Buprestidae [...] Das Resümee beginnt mit Hochachtung und Bewunderung für diese vorbildliche Leistung (ein Klassiker, der lange Zeit gelten wird), wiederholt die Tatsache, dass alle Arbeiten über Buprestidae in Mitteleuropa dieses Werk berücksichtigen müssen und mündet in der Feststellung, dass uns Manfred Niehuis mit diesem umfangreichen Buch ein Beispiel gegeben hat, wie ein faunistisches Werk heutzutage aussehen muss. Das Werk gehört nicht nur in die Hand aller Käferkundler, auch Kenner anderer Gruppen, angewandte Entomologen, Naturschützer, überhaupt alle Naturfreunde werden aus der Lektüre Vorteil ziehen."

The Coleopterists' Bulletin: an international jounal devoted to the study of the beetles **60** (2) (2006): 166-167. Gainesville, Fla.

„This hard cover volume (...) is an incredibly detailed faunistic presentation of 83 species and subspecies that are known to occur in the Rheinland-Pfalz and Saarland region of southwestern Germany. [...] The text is in German, which immediately made me wish that my four years of German language study in high school (...) could be redeployed into modern service. [...] There are incredibly detailed accounts of the historical studies of buprestids within the study area, including maps that show examined specimens in four chronical categories (...) as well as more general European and German maps indicating the country and state occurance respectively. In nearly every spe-

cies chapter, there is at least one in situ photo (if not, then dorsal habitus of museum specimens), photos of hosts and habitats and in many cases larval damage and habitus of larvae and pupae. There is literally nothing that I can think of that the author has not included. The volume is well-appointed, with a nice layout. Simply put, this volume should serve as a model for all faunistic works. The amount of detail both in introducing the subject and setting a stage through summarizing what is known about each discussed taxon widely in the Palearctic and critically within the focal part of Germany seems virtually complete. All in all, this is a superlative contribution and belongs on the shelves of the specialist, coleopterists from the region, and those interested in the entomofauna and/or natural history of Germany or Europe."

RUGE, Klaus (2005): Vogelschutz. Ein praktisches Handbuch. – Stuttgart, 128 Seiten. 12,95 €. Kosmos-Verlag, Stuttgart, ISBN 3-440-10249-1.

Dieses handliche Buch bietet ausführliche Anleitungen zum Bau und Anbringen von Nisthilfen aller Art. Das Spektrum umfasst den Meisenkasten und die künstliche Brutröhre für den Eisvogel (*Alcedo atthis*), die Steinkauzröhre (*Athene noctua*) und den Schleiereulenkasten (*Tyto alba*), die Kunstnester für Mehl- und Rauchschwalbe (*Delichon urbicum, Hirundo rustica*), die Horstunterlage für den Weißstorch (*Ciconia ciconia*), das Brutfloß für die Flussseeschwalbe (*Sterna hirundo*) und einiges mehr. Ob Vogeltränke, Heckenpflanzung, Tümpelbau, Kopfweidenschnitt oder Winterfütterung - alles wird unter konsequenter Beschränkung auf den Praxisbezug besprochen. Mancher mag glauben, in Zeiten eines zunehmend globalisierten Natur- und Vogelschutzes, in dem die Kenntnis internationaler Abkommen und EU-Richtlinien unabdingbar geworden ist, sei ein solches Buch vollkommen überholt, eher ein Relikt aus den 1970er Jahren. Es gilt jedoch zu bedenken, dass viele Erfolge im Naturschutz auch heute noch gemäß dem bewährten Motto „Global denken, lokal handeln" errungen werden. Und das heißt zum Beispiel, dass ein konsequent durchgeführtes Nistkastenprogramm schon manche Schleiereulen- oder Wasseramselpopulation (*Tyto alba, Cinclus cinclus*) langfristig gesichert hat. Beim Blättern in dem Buch kamen mir auch viele unvergessliche Erinnerungen an meine eigene Kindheit und Jugend - die erste Kohlmeisenbrut (*Parus major*) im selbstgebauten Nistkasten, die Igel-Familie im aufgeschichteten Komposthaufen, das bunte Vogeltreiben am winterlichen Futterhaus (natürlich auch selbst gebaut!). Dies alles wiegt weit schwerer als theoretische Kenntnisse über ökologische Fakten und Naturschutz-Richtlinien. Es gibt kleinen Vogelschützern Motivation für ihr ganzes Leben. Daher glaube ich, dass jeder, der sich für Vogelbeobachtung und Naturschutz interessiert, dieses Buch besitzen und benutzen sollte.

F. SCHLOTMANN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz

Jahr/Year: 2003-2006

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Literaturbesprechungen 1413-1420